

Andreas Sponsel (#31)

Beitrag von „SCHACKES1976“ vom 27. Juni 2013, 15:46

Da ist der Kracher der Altstädter!

Torwart aus der dritten Liga kommt

von Andreas Bär

Was für ein Coup! Die SpVgg Bayreuth hat noch einmal auf dem Transfermarkt zugeschlagen und hochklassig nachgebessert: Auf der Torwartposition kommt ein letztjähriger Drittliga-Stammtorwart.

Der aus Gräfenberg stammende Andreas Sponsel wird ab sofort den Kasten der Altstädter hüten. "Das ist Fakt" bestätigt er gerade eben gegenüber anpfiif.info. Seit einigen Wochen schon steht Wolfgang Mahr, sportlicher Leiter der Altstädter, mit dem 26jährigen in Kontakt, der über einen gemeinsamen Bekannten eingefädelt wurde. Das Problem: Sponsel hatte noch einen einjährigen Kontrakt bei Rot-Weiß Erfurt - den er gerade eben auflöste. Sponsel, einfacher Familienvater, hatte allerdings schon länger ins Auge gefasst, in die fränkische Heimat zurückzukehren. Ein Umstand, der den Bayreuther Verantwortlichen nicht verborgen blieb. "Wir sind in der Sommerpause auf ihn zugegangen" so Mahr.

Andi Sponsel wird ab sofort desöfteren im Bayreuther Stadion kicken. Hier hat er noch das Club-Jersey an.

anpfiif.info Im Altstädter Fokus war der 52fache Drittligaspieler Sponsel freilich schon länger, man wusste aber um die Vertragssituation. Man verfolgte den Werdegang des 1,93-Hünen in den letzten Jahren schließlich. Im Vorjahr erlebte er dabei ein Wechselbad der Gefühle. Sponsel, der sich 2009 in seiner Debütsaison in Erfurt im Duell mit Routinier Dirk Orlishausen noch nicht endgültig durchsetzen konnte, pendelte zwischen Stammplatz, Bankplatz und Rehasentrum hin und her. Eine Saison mit Höhen und Tiefen neigte sich dem Ende. Eine Serie mit für Sponsel fast fatalen Folgen. Sponsel hatte sich am 14. März im Training eine schwere Augenverletzung zugezogen. In einem Zweikampf trat ihm Joan Oumari unglücklich ins Auge, die blutende Wunde musste sogar operiert werden: Augenhöhlendurchbruch die dramatische Diagnose. Die Verletzung musste operiert werden. "Ich habe das mittlerweile ganz gut verarbeitet, konnte mir die Szene sogar noch einmal anschauen. Jetzt mache ich mir nicht mehr so viel Gedanken", verriet der Erfurter Publikumsliebling damals dem Mitteldeutschen Rundfunk (MDR). Der Tiefpunkt einer Serie, die für ihn mit einem Rückschlag begann. Überraschend stand nicht er, eine Saison vorher nach der Suspendierung von Markus Rickert zum Stammtorwart aufstieg, sondern eben Rickert im Tor. Trainer Stefan Emmerling versprach sich daraus mehr. Emmerling wurde in Erfurt nicht mehr alt, Nachfolger Alois Schwartz beorderte Sponsel wieder zwischen die Pfosten: Einen Platz, den er bis zu seinem verletzungsbedingten Aus nicht mehr hergab.

"Freue mich auf die Heimat"

Schon heute abend wird Sponsel mit den Altstädtern ins Trainingslager nach Baiersdorf reisen - wenn es zeitlich klappt, anpiff erwischte Sponsel noch in Erfurt "Ich freue mich, wieder in der Heimat zu sein" so Sponsel gegenüber anpiff.info - freilich unter komplett veränderten Vorzeichen. Der Familienvater wird ein Sportstudium in der Wagnerstadt beginn - ein komplett neues Tätigkeitsfeld für den gelernten Automobilkaufmann. Und auf dem Feld? "Da marschiere ich weiter vorneweg" lacht der langjährige Club-Kicker, der sich aus dem Jugendbereich kommend im Laufe seiner Jahre beim Ruhreichen zu einem echten Führungsspieler entwickelte und unter Ex-DDR-Nationaltorwart Rene Müller noch einen riesigen Schritt nach vorne gemacht hat. Der Höhepunkt der Altstädter Vorbereitung wird übrigens auch für Sponsel ein besonderer Moment sein: In Weismain kicken die Altstädter am 10. Juli gegen den 1. FC Nürnberg. Also gegen den Club, bei dem Sponsel schon in der zweiten Liga auf der Bank saß.